© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Anfrage. Wie entfettet man am besten ölig gewordene Schmetterlinge? Es werden häufig Entfettungspulver angeboten, aber nie erfährt man, wie diese anzuwenden sind. Wenn nur der Hinterleib ölig ist, kann man diesen in Benzin legen und ihn wieder anleimen; Tiere mit feinen Fransen an den Flügeln kann man aber nicht in eine Flüssigkeit legen, da die feinen Haare zusammenfließen, z. B. bei *Ap. hirsuta*. — Es wäre gewiß von allgemeinem Interesse, wenn in der Zeitschrift darüber ausführlich berichtet würde.

B. Astfäller, Meran-Mais.

Zeitschriftenschau.

Mitteilungen der Münchner Entomologischen Gesellschaft.

XVII 1/6. Mai 1927.

Fr. Dannehl. Neue Formen und geographische Rassen aus meinen Rhopaloceren-Ausbeuten der letzten Jahre. p. 1. — A. Corti. Studien über die Subfamilie der Agrotinae (Lep.). XIV. (1. Taf.). p. 9. — Fr. Aichele. Die Biologie von *Acidalia nemoraria* (Geom.). p. 13. — Fr. Dannehl. *Herminia gryphalis* und ihre Stände. p. 14. — F. Lenz. Zur Lebensweise der Schmetterlinge. p. 19. — G. Meyer. Zur Fauna der Steppe von Guadix (Andalusien). p. 31. — E. Pfeiffer. Ein Beitrag zur Insektenfauna von Kleinasien. p. 35. — Fr. Dannehl. Zur Morphologie der Leucaniden. p. 55. — M. Dingler. Ueber die Puppe und das Schlüpfen von *Morpho Laertes* Druce = *epistrophis* Hbn. (2. Taf.). p. 61.

Hervorgehoben sei der Aufsatz von Lenz, der eigentlich eine sehr scharfe Kritik des auch in unserer Z. besprochenen Buches von Hering, Biologie der Schmetterlinge, ist. Lenz beanstandet eine große Anzahl übernommener Beobachtungen als unrichtig (das Beispiel einer sich selbst auffressenden Mordraupe ist von Hering aus Taschenberg-Brehm übernommen, freilich ungenau: bei T. liest es sich ganz anders und durchaus glaublich und erinnert nicht an die bekannten Löwen aus den Fliegenden Blättern, die sich gegenseitig bis auf die Schwänze auffressen; übrigens hat Stäger neuerdings einen ähnlichen Fall bei einer Obstmade beobachtet), wirft Hering ungenügende Kenntnis der Art- und Gattungsbastarde vor, nennt seine Anschauungen über die Erdgeschichte sehr phantastisch usw. Es wird stimmen, daß Hering hie und da Irrtümer unterlaufen sind, und daß gerade solche äußerst zählebig sind, ersah der Schreiber dieser Zeilen erst kürzlich, wo er zu seinem Schrecken fand, daß die Fehlbeobachtung eines schlesischen Rektors, der Milben an Libellenweibchen für deren Eier ansah und sogar mit der Lupe (in den Milben!!) den Embryo erkannte, noch immer trotz baldiger Berichtigung in der Literatur umherspukt, ist sie doch leider auch in das bekannte Tümpelsche Buch übergegangen! Aber in 2 Punkten muß Hering in Schutz genommen werden. Erstlich hat nicht er, sondern Deegener in einem (auch an dieser Stelle besprochenen) Buche über das Gemeinschaftsleben der Insekten jene von Lenz beanstandeten Termini wie Perversium, heterotypische Sozietät u. a. geschaffen, was also Lenz entgangen ist. Daß weiter die Vererblichkeit erworbener Eigenschaften von der modernen Erblichkeitsforschung abgelehnt wird, ist Lenz zwar zuzugeben, indes gibt es indirekte, aber sehr nachdrückliche Zeugnisse dafür, daß dies doch der Fall ist (Kammerers dafürzeugende Salamander-Experimente sind allerdings jetzt, nach jener mysteriösen, zu Kammerers Selbstmord führenden Affäre* nicht mehr als

* Vgl. die Ent. Chronik in Nr. 16, S. 321 ds. Jgs.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

wissenschaftlich vollwertig anzusehen). Uebrigens gestehen die Vertreter der exakten Erblichkeitslehre selber zu, daß ihre Lehre zu keiner Abstammungstheorie führt, sie ist also ihrem eigenen Zugeständnis zufolge unvollständig?

Immerhin wird es gut sein, wenn bei einer Neuauflage des Heringschen Buches die Lenzsche Kritik berücksichtigt wird. O. M.

The Entomologists Record.

XXXIX 7. u. 8. (Juli-Aug. 1927).

Hy. J. Turner. Aberration in *C. Lesbia*. p. 97. — E. A. Cockayne. *C. Lesbia*. Description of a Gynandromorph. p. 99. — Roger Verity. A few words of Explanation and Justification. p. 100. — G. T. Bethune-Baker. Remarks to Dr. Veritys Expl. etc. p. 103. — Hy. J. Turner. Races and their Naming. p. 104. — E. B. Asby. The Basses Alpes in May-June 1926. (Concluded). p. 106. — E. Romei. Notes on Collecting in Spain in 1925/26. p. 107. — T. B. Fletcher. Some Swiss Butterflies in 1925 and 1926 (concluded). p. 109. — Notes on Collecting. p. 116. Supplement. British Noctuae. p. (37) - (48).

Natural History.

XXVII 2. (March-April 1927).

Akeley Memorial Number. 192 pp. with a great number of plates.

Bulletin of the Public Museum of the City of Milwaukee

III 2. (July 1927).

J. A. Leske. The River Mound Group and Camp Site. 186 pp. XXXII plates.

Mitteilungen der Gesellschaft für Vorratsschutz.

III 1. (Jan. 1927).

F. Zacher. Was wissen wir vom Messingkäfer? — E. Titschak. Die Bedeutung der Temperatur für die Haus- und Speicherschädlinge.

. . . III 4. (August 1927).

F. Zacher. Sommergefahren für die Fabrikation und den Handel von Süßwaren. — H. Morstett. Ueber Vorratsschädlinge und Vorratsschutz im tropischen Afrika.

Revista de le Real Academia de Ciencias Exactas de Madrid.

XXIII 3. (April 1927). pp. 321-506. Keine spez. ent. Artikel.

Zeitschrift des Oesterreichischen Entomologischen Vereins.

XII 7. (Juni 1927).

O. Bubacek. Zwitter und Aberrationen. — Skala. Falter aus dem oberen Mühlviertel. — Schwingenschuß und Wagner. Beitrag zur Lep.-Fauna Süddalmatiens (Forts.).

Verlag der Entomologischen Zeitschrift:
Internationaler Entomologischer Verein, e. V., Frankfurt am Main.

Verantwortlicher Redakteur: Otto Meißner, Potsdam, Stiftstraße 2
Druck: Gebr. Vogel, Neu-Isenburg, Waldstraße 24

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1927/28

Band/Volume: 41

Autor(en)/Author(s): Dannehl Franz, M. O.

Artikel/Article: Zeitschriftenschau. Mitteilungen der Münchner Entomologischen Gesellschaft. 391-392